



Die Mittelstufe

Die Mittelstufe am Freien Christlichen Gymnasium Düsseldorf umfasst die Jahrgangsstufen 8 bis 10.

In der Mittelstufe werden die in der Unterstufe erworbenen inhaltlichen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterhin angewendet und vielfältig vertieft. Neben den fachlichen und methodischen Kompetenzen legen wir großen Wert auf ein kooperatives Miteinander und Achtsamkeit gegenüber sich selbst und allen anderen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.

Herausforderungen annehmen

Zu Beginn der Jahrgangsstufe 8, die unter dem Jahresthema „Herausforderung“ steht, besteht die Möglichkeit, bei einer gemeinsamen Fahrt in ein Selbstversorgerhaus die eigenen Ziele, die man in der Mittelstufe erreichen möchte, genauer in den Blick zu nehmen und sie zu formulieren. Die Stärkung der Klassengemeinschaft steht hier ebenfalls im Mittelpunkt.

Während der in dieser Jahrgangsstufe anstehenden Projektwoche im Sommer suchen sich die Schüler*innen eine eigene Herausforderung hinsichtlich des Verzichts auf eine Errungenschaft der Moderne und sie fahren z.B. gemeinsam auf eine Fahrradtour an eine Talsperre, wo sie ohne Handy einige Tage als Selbstversorger verbringen oder sie erleben und gestalten gemeinsam eine „Woche ohne Strom“.



Arbeiten mit dem eigenen iPad

Die Lehrer*innen der Stufe und insbesondere die neuen Klassenlehrer*innen, die bis zum Ende der Mittelstufe die Klassen begleiten, fördern das selbständige und eigenverantwortliche Arbeiten der Schüler*innen in altersgemäßer Weise. Dabei kommen in vielfältiger, aber nicht ausschließlicher Weise die neuen Medien und insbesondere das iPad zum Einsatz.

Ab der Jahrgangsstufe 8 wird das eigene iPad regelmäßig und wo sinnvoll, umfassend im Fachunterricht eingesetzt. Zu Beginn der Mittelstufe erfolgt zunächst eine ausführliche Einweisung in die Regeln zum Umgang mit den Geräten und deren Nutzung. Im Fach IT erhalten die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8 im ersten Halbjahr dann eine fortlaufende Schulung in Gebrauch und Nutzung der digitalen Geräte, die in den Fachunterricht zurückfließt.

Tages- und Jahresabläufe

Mit dem Eintritt in die Mittelstufe haben die Schüler*innen neben einer Reihe neuer Fächer auch einen etwas veränderten Tagesablauf: der Unterricht beginnt in der Regel um 8.30 Uhr mit einer gemeinsamen Kurzandacht in der Klasse. Einmal in der Woche trifft sich die jeweilige Jahrgangsstufe zu einer gemeinsamen Stufenandacht im Andachtsraum oder dem Selbstlernzentrum.

In der Mittagspause können sich die Schüler*innen sowohl auf dem Schulhof als auch bei ihren Arbeitsgemeinschaften aufhalten, sofern sie nicht in der Mensa essen möchten.

Regelmäßig feiern wir gemeinsame Gottesdienste zu den Festen im Jahreskreis wie Ostern, Pfingsten und Weihnachten sowie am Schuljahresende mit einem Rückblick auf das vergangene Schuljahr. Die Möglichkeit der Teilnahme am *Pray Day*, den wir am Buß- und Betttag durchführen, stellt neben den Andachten und der Möglichkeit der Teilnahme an einem Schülergebetskreis einen weiteren geistlichen Baustein in unserem gemeinsamen Schulleben dar.

Pflicht- und Wahlpflichtfächer

Der aus der Unterstufe bekannte Fächerkanon mit den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch als erste Fremdsprache (ab Klasse 5) sowie einer zweiten Fremdsprache (Wahlpflichtbereich I ab Klasse 7: Französisch, Spanisch oder Latein) und den Nebenfächern wie Musik, Sport, Kunst, Biologie, Physik, Politik, Geschichte, Erdkunde und Religion wird ab der Jahrgangsstufe 8 um das Fach Chemie erweitert. Die Lernzeiten werden fortgeführt.

Zusätzlich kommt in der Jahrgangsstufe 9 mit dem Jahresthema „*Orientierung gewinnen*“ noch der Wahlpflichtbereich II hinzu. Dieses Fach bietet besondere Möglichkeiten, nach eigenem Interesse und Begabung zu wählen.

In jedem Jahr gibt es eine Reihe von Wahlangeboten, die sowohl den musisch-künstlerischen als auch den sprachlichen, den naturwissenschaftlichen und den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich umfassen, z.B.



die Fächer Kunst, Darstellendes Spiel und Theater, Wirtschaft/Politik, Sporthelfer, Philosophie oder MINT. Die angebotenen Kurse kommen immer dann zustande, sofern eine Mindestteilnehmerzahl erreicht wird; das Angebot kann von Jahr zu Jahr wechseln. Als mögliche dritte Fremdsprache bieten wir das Fach Französisch an.



Ein Halbjahresplan über die zu schreibenden Klassenarbeiten in den Hauptfächern und dem WP II Bereich sowie über die Testphasen ermöglichen eine frühzeitige

Übersicht und planbare Übungszeiten. Neben den genannten Pflichtfächern rundet ein AG-Angebot im Mittags- und Nachmittagsbereich die Möglichkeiten eines aktiven Schullebens ab.

Begabungen fördern: Das Drehtürmodell

Seit einigen Jahren fördern wir besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Unter – und insbesondere der Mittelstufe im Rahmen des *Drehtürmodells*, einem Lernprojekt, das in besonderer Weise das eigenständige und eigenverantwortliche Arbeiten unterstützt.

Von den Lehrer*innen der jeweiligen Stufe vorgeschlagene Schüler*innen erhalten die Möglichkeit, im Zeitraum eines Schulhalbjahres ein Projekt ihrer Wahl zu bearbeiten. Sie können dazu zeitweise aus dem Regelunterricht ihrer Klasse „aussteigen“, um zum Beispiel im Selbstlernzentrum an ihrem Thema zu arbeiten.



Das selbst gewählte Thema kann aus dem Unterricht erwachsen, es kann jedoch auch ein Thema sein, das den individuellen Neigungen und Begabungen in besonderer Weise entspricht und keinen Bezug zu einem Unterrichtsfach oder -thema hat. In den letzten Jahren sind eine Reihe sehr interessanter und abwechslungsreicher Themen in beeindruckender Weise bearbeitet worden. Die Ergebnisse des Projekts werden der Schulgemeinschaft jeweils am Schuljahresende im Rahmen einer Präsentation vorgestellt.

Aktivitäten zur Berufsorientierung

In den drei Jahrgangsstufen finden sich neben den bereits genannten Elementen weitere rhythmisierte Bausteine.

Dazu gehört in der Jahrgangsstufe 8 die Teilnahme an den landesweiten Lernstandserhebungen und an der Potentialanalyse.

Obwohl sie in der Regel die Schule mit dem Abitur abschließen, sehen wir es als eine unserer Aufgaben an, die Schüler*innen frühzeitig an eine Wahrnehmung ihrer besonderen Begabungen und Interessen heranzuführen und sie – wie auch später noch einmal in der Oberstufe – bei ihren Überlegungen einer Berufs- oder Studienwahl zu begleiten. Viele Schüler*innen berichten, dass sie nach den Berufsfördermaßnahmen und den Praktika ihre schulische Ausbildung noch einmal neu in den Blick genommen haben und viele arbeiten im Anschluss an die Maßnahmen noch motivierter im Unterricht mit als bisher. Ein Berufspraktikum (zukünftig am Ende der Jahrgangsstufe 10) erweitert den Focus noch einmal.

Die Projektfahrt nach Berlin

In der Jahrgangsstufe 10 kommt zudem seit diesem Schuljahr eine Projektfahrt nach Berlin hinzu, während derer die Schüler*innen an selbst gewählten Projekten in den Fächern Politik, Geschichte oder Geographie vor Ort arbeiten. Die Erarbeitungen fließen in den Unterricht mit ein und ermöglichen die Wahrnehmung und Beurteilung aktueller gesellschaftlicher und geographischer Entwicklungen.



Ausblick

Neben der Bearbeitung und Vertiefung der vielfältigen und umfassenden Fachinhalte der verschiedenen Fächer sollen die Schüler*innen insgesamt sowohl fachlich als auch methodisch befähigt werden, nach dem Abschluss der Mittelstufe den Unterricht der Oberstufe erfolgreich zu absolvieren und mit dem Abitur abschließen zu können.



Heike Sievers

Abteilungsleiterin Mittelstufe